



Bad Wildungen und sein Kur-Stadtteil Reinhardshausen bestechen mit einem eleganten Stadtbild, tollen Veranstaltungen und wunderschönen Parks.



Mondän und malerisch

Vorgestellt: die Kur- und Wohlfühlstadt Bad Wildungen

Prächtige Bäderarchitektur aus Jugendstil und Gründerzeit, Europas größter Kurpark und die landschaftlich einmalige Lage inmitten des Kellerwaldes sind nur drei der vielen guten Gründe, warum Bad Wildungen demnächst auf Ihrem Ausflugsprogramm stehen sollte.

Die Stadt mit ihren zehn ländlichen Stadtteilen in Hessens grünem Norden beherbergt gut 17.300 Einwohner – und jede Menge Kur- und Urlaubsgäste. Denn sowohl für einen Tagesausflug oder ein kombiniertes Kultur- und Wander-Wochenende als auch für einen längeren Urlaub ist die hessische Kurstadt ein Geheimtipp. Vom nahe gelegenen Kassel sind es nur 47 Kilometer und von Frankfurt aus nur 145 Kilometer.

Bad Wildungen hat gleich mehrere attraktive Gesichter: Im mondän anmutenden Kurviertel mit seinen prachtvollen Jugendstilvillen, den gepflegten Parkanlagen und der neuen Wandelhalle kann man bei einschmeichelnder Kurmusik hervorragend flanieren.

Wer das Schöne mit dem Gesunden verbinden will, geht zur Kur in eine der vielen Kliniken und vertraut dem Wildunger Wasser aus einer der 18 heilkräftigen Quellen. Sie sind der wahre Schatz der angenehmen Badestadt, die

sich zu Deutschlands zweitgrößtem Heilbad mit entsprechend moderner medizinischer Infrastruktur entwickelt hat.

Romantische Atmosphäre

Ganz malerisch wirkt die historische Fachwerk-Altstadt mit ihren engen Gässchen rund um die gotische Stadtkirche. Sie ist berühmt für ihren imposanten Flügelaltar von Conrad von Soest. In der Innenstadt genauso wie in Reinhardshausen laden hübsche Geschäfte, Cafés und Restaurants zum Bummeln und Verweilen ein.

Auf einem 300 Meter hohen Bergkegel überragt weithin sichtbar das Schloss Friedrichstein die Stadt. Das kleine, aber feine Barockschloss darf man bei seinem Aufenthalt auf keinen Fall versäumen. Erbaut nach französischen Vorbildern bezaubert es den Besucher mit seiner Verspieltheit und einem wunderbaren Ausblick über Bad Wildungen. Im Schloss-Innenhof gibt es im Sommer regel-

mäßig Veranstaltungen, wie etwa das Festival „Folk im Schloss“, im Barocksaal finden in stilvollem Ambiente Klassikkonzerte statt. Mindestens so sehenswert wie das Militär- und Jagdmuseum im Westflügel ist der einladende Gewölbekeller, der Café und Restaurant in einem ist und dessen Terrasse ein atemberaubendes Panorama bietet.

Die berühmteste Bewohnerin bisher war die Waldecker Grafentochter Margaretha, die den zeitweise in Kassel lebenden Brüdern Grimm im 19. Jahrhundert als lebendes Vorbild für eine Frau diente, über die es heißt, sie sei „so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarzhäutig wie Ebenholz“ – Schneewittchen! Passend dazu gibt es im Schneewittchendorf Bergfreiheit regelmäßig Märchenaufführungen für Groß und Klein.

Von Lichterfest bis Jazzfestival

Ein üppiges Kultur- und Veranstaltungsangebot bietet für jeden Gast einen willkom-

menen Anlass zu einem Besuch. Jedes Jahr im Juni lockt Bad Wildungen mit Swing, Dixie, Latin, Blues und anderen Musikstilen Tausende Besucher an: Beim Jazzfestival spielen rund 20 Bands auf mehreren Bühnen und sorgen für rundum ausgelassene Stimmung. Das Größte für Freunde romantischer Atmosphäre ist das Lichterfest, das dieses Jahr am 13. August ab 18.30 Uhr im Kurpark beginnt. Europas größter Kurpark erstrahlt dann in einem einzigen Lichtermeer. Auf drei Bühnen verführt ein buntes Musikprogramm zum Mittanzen, krönender Abschluss ist ein spektakuläres Musikfeuerwerk. Eine Woche später, am 27. August, heißt es Samba, Samba zu lateinamerikanischen Rhythmen beim alljährlichen SambaFestival auf der Brunnenallee.

Wandern rund um den Edersee

Viel zu groß, um bei einem einzigen Besuch alles kennenlernen zu können, ist der nahe gelegene Edersee beziehungsweise die vielfältige Erlebnisregion Edersee. Über 500 Kilometer Wanderwege durchziehen die urwüchsigsten Buchenwälder der Umgebung. Der international ausgezeichnete Urwaldsteig schlängelt sich 68 Kilometer rund um den See, der vor hundert Jahren als Talsperre künstlich aufgestaut wurde und in dem drei Dörfer versunken auf dem Grunde des Sees liegen.

Man kann hier Schiffchen fahren, in Cafés sitzen, angeln, radeln, paddeln, schwimmen gehen, in 30 Meter Höhe auf schmalen Stegen den Baumkronenweg erklimmen oder spannende Flugvorführungen in der Greifenwarte besuchen: Langweilig wird es am Edersee garantiert nie.



Das Ehepaar Podbiol liebt die beschauliche Ruhe von Bad Wildungen und ihre Wohnung, in die sie vor 13 Jahren eingezogen sind.

Lieblingsort Brunnenallee

Auch für unseren Mieter Peter Podbiol ist der Edersee der beste Platz: „Das ist richtig gut“, findet er. Mit seiner Frau fährt er am liebsten zur Staumauer oder auf die andere Seite des Sees zum Baden. Vor über zwanzig Jahren kam er aus Polen nach Bad Wildungen und fand die Kurstadt zunächst fast zu ruhig: kein Stau, wenig Verkehr. Doch heute schätzt er

genau das, genauso wie das wunderschöne Gartenschaugelände oder das Bummeln in der Brunnenallee, seinem liebsten Ort in Bad Wildungen. Als die Kinder klein waren, war der spektakuläre 4-tägige Kram- und Viehmarkt im Juli ein absolutes Muss, erzählt der 45-Jährige aufgeräumt. Jetzt sind die Kinder erwachsen und so reichen ihm dort heute ein kleiner Spaziergang und ein kleines Bierchen.



Herrschaftlich thront das Barockschloss Friedrichstein über der eleganten Kurstadt.

Und der Gewinner ist ...



unser Mieter Andreas Dressler aus Hanau.

Der leidenschaftliche Eintracht-Fan wusste, dass Birgit Prinz die Mannschaftskapitänin bei der WM war und hat 2 Karten zum Halbfinale Schweden gegen Japan in der Commerzbank-Arena gewonnen!

Seine Lieblingsspielerin in der deutschen WM-Mannschaft war Torhüterin Nadine Angerer.